

25. April 2023

**Das Historische Museum Thurgau teilt mit:**

## **Thurgauer als Ausbeuter?**

**Die Schweiz und damit auch der Thurgau galten stets als neutrale Insel in einer kriegerischen und ungerechten Welt. Dieses Bild erhielt in den letzten Jahren Risse. Auch wir waren und sind in Ungleichheiten verstrickt. Im Abendreferat vom Donnerstag, 4. Mai 2023 des Historischen Museums Thurgau zeigt der Historiker Dr. Andreas Zangger auf, inwiefern Thurgauerinnen und Thurgauer in der kolonialen Welt mitgemischt haben.**

In den USA werden Statuen vom Sockel gestossen, in Zürich will man Inschriften entfernen und auch an unserer Sprache wird gerüttelt, damit die Last kolonialer Ungerechtigkeit etwas kleiner wird. Im Thurgau werden die wissenschaftlichen Erkenntnisse, dass unsere Vorfahren Teil eines ausbeuterischen Systems waren, etwas weniger heiss verhandelt. Dies, obwohl auch Thurgauer Unternehmen einst in den internationalen Sklavenhandel verstrickt waren.

### **Rassistischer Diskurs**

Unternehmer bezogen Rohstoffe aus Kolonien und nutzten die von den Imperialmächten besetzten Länder als Absatzmarkt. Thurgauerinnen und Thurgauer arbeiteten als Kaufleute, Plantagenverwalter, Missionarinnen, Erzieherinnen oder als Ärzte und Wissenschaftler in überseeischen Gebieten und handelten nach den damals vorherrschenden rassistischen Diskursen. Die bis heute öffentlich wenig diskutierten Beispiele aus dem Thurgau ordnen sich in einen grösseren Zusammenhang ein und sind Teil unserer eigenen Geschichte sowie auch des industriellen Erfolgs der Region im 19. Jahrhundert und 20. Jahrhundert.

In seinem Abendreferat im Rathaus Frauenfeld gibt Historiker Dr. Andreas Zangger einen Überblick über die Verstrickungen der Ostschweizer Handelsnetzwerke in den

2/2

Kolonialhandel und stellt die Thurgauer Fallbeispiele in diesen Zusammenhang. Die Veranstaltung findet um 18 Uhr im Rathaus Frauenfeld statt und wird mit einem Apéro abgerundet. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung über die Website des Museums wird erwünscht.

*Bildlegende:*

*Der Thurgauer Zoologe Conrad Keller (1848–1930) lässt sich im Jahr 1886 in Madagaskar mit der Filansana herumtragen.*

*Foto: Bayerische Staatsbibliothek*